

UNESCO Lehrstuhl bei der 2016 T20 Conference on Innovation, New Economy and Structural Reform

Die *Think-tank 20 Conference on Innovation, New Economy and Structural Reform* fand in diesem Jahr vom 17.-19. Juni in Anji, China, statt. Hierzu wurden auch UNESCO-Lehrstühle aus Europa mit dem Schwerpunkt Entrepreneurship eingeladen. Daher nahm Christine Volkmann, Inhaberin des UNESCO Lehrstuhls für Entrepreneurship und Interkulturelles Management, an der Konferenz mit einem Vortrag und Diskussionsrunden teil. Die Think-tank Konferenz ist eine ergänzende Initiative zur Unterstützung des G-20 Gipfels, der 2008 ins Leben gerufen wurde.

Der diesjährige G-20 Gipfel fand in Hangzhou in der Provinz Zhejiang statt und stand unter dem Motto „*Constructing Innovative, Invigorated, Interconnected and Inclusive World Economy*“.



Als Teil von insgesamt 9 T20-Konferenzen in 2016 zum Thema „*Innovation, New Economy and Structural Reform*“ wurde die Konferenz in Anji vornehmlich von der Zhejiang Universität in enger Zusammenarbeit mit der UNESCO ausgerichtet. In drei Foren wurden folgende Themen erörtert: *'The Belt Road' Initiative and Structural Reform; Innovation Driven, New Economic Development, Economic Transformation and Upgrading; Talents of Innovation and Entrepreneurship.*

Im Rahmen des letztgenannten Forums sprach Christine Volkmann über die unternehmerische Ausbildung an Universitäten in Europa und präsentierte in diesem Zusammenhang auch Ergebnisse der EU-SepHE-Studie (Supporting entrepreneurial potential of Higher Education). Der UNESCO-Lehrstuhl führte diese Studie – gemeinsam mit dem Forschungsinstitut Empirica – an 20 Universitäten in der EU im Auftrag der Generaldirektion Bildung und Kultur der Europäischen Kommission durch.

Aktuelle Forschungsergebnisse in den Bereichen Entrepreneurship Education und Innovation wurden ebenfalls vom UNESCO Lehrstuhl für Entrepreneurship Education der Zhejiang Universität, China; dem UNESCO Lehrstuhl für Entrepreneurship der Strossmayer Universität Osijek, Kroatien; und dem UNESCO Lehrstuhl in Entrepreneurial Studies and Research der Universität Novi Sad, Serbien, präsentiert. Die Konferenz bot somit wichtige Einblicke in die Arbeit von UNESCO Lehrstühlen in verschiedenen Ländern, und wurde zudem auch durch renommierte Repräsentanten der UNESCO bereichert.

200 „Think-tank“ Mitglieder (Regierungsvertreter, Experten, Wissenschaftler, Unternehmer und Repräsentanten internationaler Organisationen) waren zur Konferenz eingeladen. Hierzu zählte insbesondere auch der Präsident der 38. Sitzung der Generalkonferenz der UNESCO, Stanley Mutumba Simataa, der in seiner Key Note an die UNESCO Ziele zur nachhaltigen Entwicklung (Sustainable Development Goals) erinnerte und die Bedeutung von iterativer Forschung und Innovation in diesem Kontext betonte.

Die Ergebnisse der Konferenz wurden an einem runden Tisch festgehalten und die UNESCO Vertreter unterzeichneten abschließend eine Erklärung zur Erreichung von „Green Development of Global Entrepreneurship Education“ Zielen. Diese zielt insbesondere auf die Schaffung einer Innovationsplattform zum besseren Austausch von Experten und auf intensivere Kooperationen zwischen Regierungen, UNESCO Lehrstühlen, Universitäten und Unternehmen ab. Damit verknüpft ist das Ziel der generellen Sensibilisierung für das Thema Entrepreneurship Education als holistisches Konzept und die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung im Bereich Entrepreneurship auf globaler Ebene.

